

■ Aus der Geschäftswelt

Dritter Treffpunkt unterm grünen Baum

Bernau. Jeder Mensch ist einzigartig und damit auch seine Lebenserfahrung. Die Lebenserfahrungen haben ganz wesentliche Auswirkungen darauf, welche Bedürfnisse, Vorlieben, Abneigungen, Vorstellungen und Wünsche im Hier und Jetzt wichtig sind. Gerade im Umgang mit Menschen mit Demenz ist es wichtig, die Lebensgeschichte zu kennen und gemeinsam mit den Betroffenen aufzuarbeiten. Die Biographiearbeit nimmt daher eine immer wichtigere Rolle im Umgang mit Demenz ein. Sie ermöglicht es vergessene Erinnerungen hervorzurufen und so Individualität der Menschen zu erhalten.

„Was hat den Betroffenen in seinem Leben geprägt und worauf ist er stolz?“ Diese und weitere Fragen werden in der Biographiearbeit geklärt. Die Arbeit hilft aber nicht nur den Demenzerkrankten bei der Erhaltung ihrer letzten „Erinnerungsinseln“, sondern auch deren Angehörigen und den Pflegenden. Durch vergangene Erlebnisse, sowohl private als auch gesellschaftliche, bilden sich Verhaltensmuster. Durch die Biographiearbeit können die Pflegenden besser auf die psychosozialen Grundbedürfnisse der Betroffenen eingehen und gezielt Signale und Verhaltensmuster entschlüsseln, um darauf zu reagieren.

Beim dritten „Treffpunkt unterm grünen Baum“ blicken wir auf die Biographiearbeit bei Menschen mit Demenzerkrankung. Unsere Mitarbeiter geben ihnen Einblicke in die praktische Umsetzung in der Residenz Kaisergarten. Es wird aber auch aufgezeigt, wie die Biographiearbeit die Lebensqualität eines dementen Menschen verbessern kann.

„Kommen Sie vorbei und lassen sie uns Erfahrungen austauschen“, so Wohnbereichsleiterin Karin Bastian-Dietze. Eingeladen sind wie immer alle interessierten Bürger, Betroffene und pflegende Angehörige. Der dritte „Treffpunkt unterm grünen Baum“ findet am 19. März von 10 bis 12 Uhr in der Residenz Kaisergarten in Bernau statt.

Einige Informationen zur De-

menzerkrankung: In Deutschland leben nach aktuellen Schätzungen rund 1,3 Millionen Menschen mit Demenz. In den kommenden Jahren wird sich die Zahl der Demenzerkrankten verdoppeln, so eine aktuelle Studie des Berlin-Instituts für Bevölkerung und Entwicklung. Besonders Ostdeutschland ist von der Zunahme der Erkrankung betroffen.

Seit Dezember 2010 besitzt die Residenz Kaisergarten eine geschützte Wohneinheit für Menschen mit Demenz. Dadurch ist die Residenz die erste Einrichtung im Landkreis Barnim mit einer qualifizierten Station für Menschen mit Demenz.

*Kontakt: Petra Burneleit,
info@residenz-kaisergarten.de,
Info-Telefon: 03338 39858400*



Bernau. Biographiearbeit – der Mensch hinter der Demenz – Residenz Kaisergarten lädt zum dritten „Treffpunkt unterm grünen Baum“.

Markischer Markt

vom 16./17. März 2011